



ff Europa

Leipzig +
Dresden

next stop
Hrvatska

Tanz
Theater
Musik
Film

18. – 26.9.2015

Erfolgreich zwischen allen Türen

Die Existenz dieses doch speziellen Festivals ist verschiedenen Umständen geschuldet. „Off Europa“ und sein Vorgänger MANÖVER verstanden sich in Leipzig lange als Alternative zur etwa ein halbes Jahr eher gegründeten „euro-scene“. MANÖVER bespielte weniger repräsentative Räume, lud häufig wildere, „unfertige“, weniger bekannte Künstler ein, sichtete anders, hatte letztlich andere Interessen. Ein gut informierter und aufgeschlossener Journalist adelte das im Jahr 1995 in „Theater der Zeit“ als „Mission“, während die „euro-scene“ für die „Dienstleistung“ verantwortlich zeichne. Wie aber kann eine „Alternative“ dauerhaft und sinnvoll sein, wenn einfach nur weit weniger Geld zur Verfügung steht, kleinere Räume bespielt werden – und somit weniger Aufmerksamkeit generiert wird? Zwei Entscheidungen haben MANÖVER/Off Europa gut getan: Die Konzentration auf einzelne Länder und die Ausdehnung auf die Landeshauptstadt Dresden, wo zwar ein besonderer Ort wie das Festspielhaus Hellerau existiert, aber kein vergleichbares Festival und wo insgesamt wenig Gastspiele gezeigt werden. Schon gar nicht von den für uns interessanten „Rändern“ Europas.

Unsere Hinwendung zu Süd-Ost-Europa verdankt sich unter anderem auch der kroatischen Ausnahme-Company Montažstroj, die bereits 1993 in Leipzig bei MANÖVER gastierte. Wir erinnern uns noch sehr gut wie wir in der Halle A des damals frisch eröffneten Werk 2 mit einem acht Meter hohen, extra angefertigten

Bühnenteil hantierten. Die „Rap Opera 101“ kam vom ZKM, einem der besten Stadttheater Ex-Jugoslawiens, der berühmte Bühnenbildner Tihomir Milovac hatte an jenem Tag schwer damit zu tun, seine Nerven im Zaun zu halten. Heute, kurz nach ihrem 25. Geburtstag, agiert die Zagreber Künstlergruppe Montažstroj so wild entschlossen, so polarisierend und für die kroatische Gesellschaft relevant wie vielleicht nie zuvor. Hier wird sich wahrscheinlich keine überregionale Zeitung und kein Fernsehsender für ihre Arbeit interessieren. Dresdner Journalisten werden möglicherweise wieder mit den Achseln zucken und sagen „Das ist ein Leipziger Festival, darüber schreiben wir nicht.“ Ungewöhnlich für die gastierenden Künstler. Und seltsam angesichts der Tatsache, dass – wie immer bei „Off Europa“ – beinahe alle eingeladenen Aufführungen zum ersten Mal in Deutschland bzw. Westeuropa zu sehen sind. „Off Europa“ präsentiert in seiner 24. Ausgabe mit Kroatien ein von seinen Künstlern her immer noch wenig bekanntes Land. Selten konnte „Off Europa“ eine so vielgestaltige Auswahl präsentieren wie bei „next stop Hrvatska“. Das handverlesene Programm bietet Tanz-Soli und Ensemblestücke, charismatische Performance ebenso wie ein wütendes (Theater) Konzert. Dazu eine Auswahl an Filmen die ohne ein Vorhaben wie „Off Europa“ in Leipzig und Dresden wohl nicht zu sehen wären. Wir freuen uns auf Ihre Neugier und auf Ihren Besuch.

Programm ↻ Leipzig ↻ Dresden

Freitag, 18. September

17:00 Kinobar Prager Frühling
↻ Komödie ↻ Kauboji (Cowboys) ↻ HR 2013

Samstag, 19. September

17:00 Kinobar Prager Frühling
↻ Dok ↻ Nije ti zivot pjesma Havaja (Family Meals) ↻ HR 2012

20:00 UT Connewitz

↻ Tanz Performance Sonja Pregrad & Willy Prager ↻ SEQUEL FOR THE FUTURE / a dance in 2043 / a dance in 2044

Sonntag, 20. September

19:00 Cinémathèque in der naTo

↻ Episodenfilm ↻ Zagrebačke priče 2 – Ljubav (Zagreb Stories Vol 2) ↻ HR 2012

21:15 Cinémathèque in der naTo

↻ Spielfilm ↻ Vis-à-vis ↻ HR 2013

Montag, 21. September

18:30 LOFFT–Das Theater / Werkstattbühne

↻ Präsentation Gespräch Sonja Pregrad ↻ Neue Kroatische (Tanz)Kunst ↻ Eintritt frei

20:00 LOFFT–Das Theater

↻ Tanz Lada Petrovski Ternovšek ↻ NÓTT

↻ Tanz Petra Hrašćanec / Saša Božić ↻ Love will tear us apart

20:00 Societaetstheater / Kleine Bühne

↻ Filmabend Kroatien ↻ mit Einführung

Dienstag, 22. September

18:00 KKW-Kunst Kraft Werk

↻ round table discussion ↻ non-commercial cultural scene of Leipzig and Zagreb

18:30 Societaetstheater / Foyer

↻ Präsentation Gespräch Sonja Pregrad ↻ Neue Kroatische (Tanz)Kunst ↻ Eintritt frei

20:00 Societaetstheater / Kleine Bühne

↻ Tanz Lada Petrovski Ternovšek ↻ NÓTT

↻ Tanz Petra Hrašćanec / Saša Božić ↻ Love will tear us apart

20:00 LOFFT–Das Theater / Werkstattbühne

↻ Film Dokumentation Borut Šeparović/Montažstroj ↻ Petrošeni (Consumed) ↻ HR 2014

Mittwoch, 23. September

20:00 Theater der Jungen Welt / Großer Saal

↻ Konzert Theater Montažstroj ↻ A gdje je revolucija, stoko? – Und wo ist die Revolution, Dummköpfe?

20:00 Societaetstheater / Gutmann-Saal + Kleine Bühne

↻ Tanz Theater Performance Silvia Marchig & Darko Japelj ↻ Ovo (ni)je moja šuma – Das ist (nicht) mein Wald

21:00 Kinobar Prager Frühling

↻ Kurzfilmabend Kroatien

Donnerstag, 24. September

20:00 LOFFT–Das Theater

↻ Tanz Marjana Krajač ↻ CHOREOGRAPHIC FANTASY NO. 1

20:00 Societaetstheater / Kleine Bühne

↻ Film Dokumentation Borut Šeparović/Montažstroj ↻ Petrošeni (Consumed) ↻ HR 2014

Freitag, 25. September

20:00 Societaetstheater / Gutmann-Saal

↻ Konzert Theater Montažstroj ↻ A gdje je revolucija, stoko? – Und wo ist die Revolution, Dummköpfe?

20:00 LOFFT–Das Theater

↻ Tanz Theater Performance Silvia Marchig & Darko Japelj ↻ Ovo (ni)je moja šuma – Das ist (nicht) mein Wald

Samstag, 26. September

20:00 Societaetstheater / Gutmann-Saal

↻ Tanz Marjana Krajač ↻ CHOREOGRAPHIC FANTASY NO. 1

Filme

↻ Leipzig ↻ Dresden

Kauboji (Cowboys)

↻ Komödie ↻ Regie: Tomislav Mršić ↻ 2013 ↻ 103 min ↻ Om engl. UT

Verfilmung eines Zagreber Erfolgstheaterstückes. Ein Theater sucht Mitstreiter. Zum Casting findet ein seltsamer aber auch illustrierender Kreis zusammen: Verlorene, Individualisten, Antihelden. Mangels besserer Ideen einigt sich das Team auf einen Western. Die Stereotypen des Genres, der Kampf zwischen Gut und Böse, der Konflikt zwischen Zivilisation und Wildnis werden zum Spiegel für die eigenen Schicksale – und die Arbeit in der Gruppe zur Chance ihres Lebens.

↻ Kinobar Prager Frühling, Freitag, 18. September, 17 Uhr

Nije ti zivot pjesma Havaja (Family Meals)

↻ Dok ↻ Regie: Dana Budisavljević ↻ 2012 ↻ 50 min ↻ Om engl. UT

Fünf Jahre nach dem letzten Zusammentreffen bringt eine Geburtstagsfeier eine ganz normale vierköpfige Familie zusammen. Im Laufe des Tages beginnen sich die Familienmitglieder gegenseitig zu befragen, was sie voneinander entfernt hat. Wird ein missratender Geburtstagskuchen helfen, die Vergangenheit zu überwinden?

Dazu als Vorfilme:

↻ Ana Hušman **Plac (The Market)** ↻ Dok/Experimentalfilm, ↻ 9 min

↻ Daniel Šuljić **Kolač (The Cake)** ↻ Animation ↻ 8 min

↻ Kinobar Prager Frühling, Samstag, 19. September, 17 Uhr

Zagrebačke priče 2 – Ljubav (Zagreb Stories Vol 2 – Love)

↻ Episodenfilm ↻ Regie: Hana Veček, Sara Hribar, Aldo Tardozi, Ivan Sikavica, Josip Visković, Radislav Jovanov Gonzo ↻ 2012 ↻ 100 min ↻ Om engl. UT

Von schwierigen Beziehungen, überbehütenden Eltern, Eifersüchteleien aber auch der vertrauten Komplizenschaft zwischen Paaren handelt dieser Omnibusfilm. Zagreb Stories Vol 2 steht ganz im Zeichen der Liebe und ist somit auch eine poetische Liebeserklärung an die Hauptstadt Kroatiens. Dort wird geliebt und gelitten, getrunken, gestritten und philosophisch konstatiert: „Alles was Du im Leben brauchst, sind genug betrunkene Nächte. Nicht zu wenige aber auch nicht zu viele.“ Leipzig- und Dresdenpremiere.

↻ Cinémathèque, Sonntag, 20. September, 19 Uhr ↻ mit Einführung

↻ Societaetstheater, Kleine Bühne, Montag, 21. September, 20 Uhr ↻ mit Einführung

Vis-à-vis

↻ Spielfilm, Regie: Nevio Marasović ↻ 2013 ↻ 80 min ↻ Om engl. UT

In die Abgeschiedenheit der kroatischen Insel Vis haben sich ein Regisseur (Rakan Rushaidat) und sein Hauptdarsteller (Janko Volarić Popović) zurückgezogen, um vis-à-vis, also Auge in Auge, das Drehbuch für ein neues Projekt zu überarbeiten. Die Kühle des Winters und die Isoliertheit der Insel machen den beiden Großstädtern bald zu schaffen. Im Laufe der Zeit verschärfen sich künstlerische Meinungsverschiedenheiten und auch private Konflikte dringen in das Skript ein. Ohne großes Budget gedreht und improvisierend gespielt überzeugt der Film als selbstreflexive Dramödie, die sich mit Machtverhältnissen und künstlerischen Prozessen beschäftigt. Deutschlandpremiere.

↻ Cinémathèque, Sonntag, 20. September, 21.15 Uhr ↻ mit Einführung

Potrošeni (Consumed)

↻ Dok, Borut Šeparović/ Montažstroj ↻ 2014 ↻ 94 min. ↻ Om engl. UT

Der Film dokumentiert auf raffinierte Weise die Arbeit an einem Stück Dokumentartheater. In Deutschland ist diese Theaterform durchaus verbreitet, für Kroatien ist sie noch ziemlich ungewöhnlich. Auf der Bühne bei „55+“ „einfache Menschen“, allesamt über 55, und aufgefordert, aus ihrem Leben zu erzählen. Zu sehen sind Casting, erste Übungen, öffentliche Auftritte. Parallel dazu, jenseits der Bühne, wächst aus den Reihen der Darsteller eine politische Bewegung. Aus überforderten, von gesellschaftlichem Wandel überrollten Existenzen werden mutige Bürger die ihre Sprachlosigkeit überwinden, die Junge und Alte, Arme und Reiche zum Nachdenken auffordern, die sich engagieren und mit anderen Schwachen solidarisieren. In jeder Hinsicht sehr beeindruckend.

Der bereits mehrfach preisgekrönte Film lief außerhalb Kroatiens bisher nur auf Filmfestivals.

↻ LOFFT – Das Theater, Werkstattbühne, Dienstag, 22. September, 20 Uhr

↻ Societaetstheater, Kleine Bühne, Donnerstag, 24. September, 20 Uhr

Kurzfilmabend Kroatien

↻ Martina Meštrović **Bla** ↻ Animation ↻ 8 min

↻ Igor Mirković **Balavica (Little Darling)** ↻ Spielfilm ↻ 15 min

↻ Saša Ban Ljepotan **(Prettyboy)** ↻ Spielfilm ↻ 15 min

↻ Tomislav Šoban **Najmanji (The Tiniest)** ↻ Animation ↻ 15 min

↻ Đuro Gavran **Presuda (The Verdict)** ↻ Dok ↻ 11 min

↻ Dijana Mladenović **Pragovi (Thresholds)** ↻ Spielfilm ↻ 15 min

↻ Kinobar Prager Frühling, Mittwoch, 23. September, 21 Uhr

Änderungen möglich.

↻ Einführungen in der Cinémathèque und in Dresden: Claudia Cornelius, Filmwissenschaftlerin

↻ kinobar-leipzig.de ↻ cinematheque-leipzig.de ↻ societaetstheater.de

Präsentation Gespräch

Sonja Pregrad

↻ Neue Kroatische (Tanz)Kunst

Sonja Pregrad studierte an der Universität der Künste Berlin und am ArtEZ (früher European Dance Development Centre) in Arnhem. Im Moment lebt sie wieder überwiegend in Zagreb, wo sie am Department für Animationsfilm und Neue Medien der Akademie der Schönen Künste lehrt.

Als Autorin und Performerin arbeitet Sonja Pregrad in vielfältigen Konstellationen, in Kroatien zuletzt unter anderem mit Kolleginnen wie Silvia Marchig und Marjana Krajač. Sie war am internationalen (Recherche)Netzwerk „Identity Move“ beteiligt und arbeitet als Mentorin für das TASK-Projekt von TALA und „Platforma HR“.

Sonja Pregrad ist Mitbegründerin des Zagreber Festivals „Improspekcije“.

Bei ihrer Präsentation wird Sonja Pregrad einige Kollegen und Zagreber Projekte vorstellen und sich im Anschluss mit Festivalleiter Knut Geißler unterhalten.

↻ Eintritt frei

↻ LOFFT – Das Theater, Werkstattbühne, Montag, 21. September, 18.30 Uhr

↻ Societaetstheater, Foyer, Dienstag, 22. September, 18.30 Uhr



Tanz Performance

Sonja Pregrad & Willy Prager ^(BG)

👉 SEQUEL FOR THE FUTURE / a dance in 2043 / a dance in 2044

„Wie wird zeitgenössischer Tanz in 30 Jahren aussehen und wie werden wir ihn ausführen? Wir haben die Zukunft nicht aus uns alleine heraus erfunden und gestaltet. Stattdessen haben wir andere Choreographen und Tänzer befragt, wie und warum sie - vor 30 Jahren, heute und in 30 Jahren – Tanz als Kommunikationsmittel wähl(t)en.

Wir lesen diese individuellen Geschichten als Visionen für potentielle neue ästhetische und geopolitische Systeme und als Dokumente der Körperlichkeit des Alterns.

Erschaffe die Zukunft. Scheitere an der Zukunft. Scheitere besser.“ 🔄 aus Materialien des Ensembles

Sonja Pregrad und Willy Prager studierten unter anderem gemeinsam Solo/Dance/Authorship an der Universität der Künste in Berlin. Während und kurz nach dieser Ausbildung entstanden an den Berliner Uferstudios ihre gemeinsamen Arbeiten „Transformability“ und „a dance in 2043/44“. Immer wieder befragen sie den zeitgenössischen Tanz auf seine Zukunftsfähigkeit. Und dabei auch sich selbst als Performer/Forscher/Entertainer und Kollegen.

Ähnlich wie bei „Transformability“, das vor einem Jahr die bulgarische Edition von „Off Europa“ abschloss: Man möchte nicht damit aufhören, diesen Leuten bei der Arbeit zuzusehen.

„Vielleicht ist in dreißig Jahren der Kapitalismus überwunden und man wird lachen über eine Zeit, als Tänzer Geld dafür bekamen, Bewegungen nur zu erlernen, um sie zu wiederholen. (...) ein Freiheitsbekenntnis zweier großer Tanzkabarettisten.“ 🔄 Arnd Wesemann in tanz

von und mit Sonja Pregrad & Willy Prager 🔄 **Dramaturgie** Igor Koruga 🔄 **Musik** Emilian Gatsov-Elbi 🔄 **Bühne und Kostüme** Ebba Fransén Waldhör und Fakultät der Textiltechnologie Zagreb (Davor Ivanec, Diana Mihalić, Nika Wenzinger)

🔄 Einige Passagen in englischer Sprache, eine wirkliche Sprachbarriere gibt es nicht.

🔄 Dauer etwa 80 Minuten.

Finanziert durch das Ministerium für Kultur der Republik Kroatien, dem Stadtbüro für Bildung, Kultur und Sport – Zagreb und 4 Culture/WASP Bukarest (Jardin d'Europe). Mit freundlicher Unterstützung von Zagreb Dance Center/HIPP.

Außerdem gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten.

Mit freundlicher Unterstützung von ACT association, Brain Store Project, HZT Berlin, Uferstudios und TanzForumBerlin.

Leipzig 🔄 LOFFT – Das Theater

🔄 Samstag, 19. September 🔄 20 Uhr

① Tanz

Lada Petrovski Ternovšek

↻ NÓTT

„Mein Hals tut weh, ich drücke auf meine Stirn, ich fühle trockene Luft im Hals.“

„NÓTT ist zusammengesetzt aus persönlichen Geschichten, ist ein Eindruck, ein Lied, ein Geruch, eine nordische Gottheit, ist eine Sommernacht. Bewegung entsteht aus einem Moment großer Stille, aus körperlicher Erinnerung, zeichnet ein Bild in den Raum. Ein Moment, der bereits vergangen war, erscheint noch einmal. Wieder und wieder. Die Erinnerung speichert Bilder, der Körper Emotionen. (...) Unmögliche Bilder tauchen auf, verschmelzen zu anderen und werden prompt verwischt. Und werden abgebildet im Inneren des Körpers. Als neue Erinnerung.“

↻ aus Materialien zur Aufführung

Lada Petrovski Ternovšek lebt in Ljubljana und tanzt seit mehreren Jahren im Ensemble von „En Knap“, der wohl bekanntesten slowenischen Company. Ihr Solo NÓTT bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen kontemplativen, beinahe selbstverliebten Bildkompositionen und eruptiven Ausbrüchen. Ein Gesamtkunstwerk aus Licht, Sound und beeindruckender tänzerischer Variabilität.

Choreographie, Tanz Lada Petrovski Ternovšek ↻ **Dramaturgie** Andreja Kopač
↻ **Kostüme, Bühne, Licht** Petra Veber ↻ **Sound Design** Jure Vlahovič ↻ **Produktion**
Plesni Teater Ljubljana ↻ **Partner** Mediteranski plesni centar Svetvinčenat

↻ Dauer etwa 40 Minuten.



② Tanz

Petra Hrašćanec / Saša Božić

↻ Love will tear us apart

Ein Tanzsolo zunächst wie ein Videoclip. Musik wird mit Bewegung versehen. Populäre Musik, bei vielen Zuhörern sofort mit Jahreszahlen verbunden, mit Erlebnissen, Entscheidungen. Wie für die Tänzerin, natürlich. Petra Hrašćanec tanzt energetisch zu Post-Punk und Liebesliedern und in den kurzen Pausen zwischen den Songs gibt sie preis, was sie ihr bedeuten. Die Inszenierung benutzt die Musik als Impuls, als Medium und Resonanzraum. Das Publikum wird zum Adressaten privater Offenbarungen. Da ist kein bloßes Zusehen, der künstlerische Akt des Tanzes schafft ein partizipatives Ereignis.

Petra Hrašćanec ist Absolventin der SEAD (Salzburg Experimental Academy of Dance). Neben Tanz und Lehrtätigkeiten arbeitet sie auch als Schauspielerin. In diesem Zusammenhang entstand am Zagreber Theater iTD die Idee zu „Love will tear us apart“.

Der Theaterregisseur und (Tanz)Dramaturg Saša Božić arbeitete unter anderem für und mit Isabelle Schaad, Simone Aughterlony, Martine Pisani und Dalija Acin-Thelander.

Die Aufführung wurde mehrfach ausgezeichnet und unter anderem in Italien, Frankreich, Slowenien, in der Schweiz, in Irland und Belgien gezeigt.

↻ **Tanz** Petra Hrašćanec ↻ **Konzept** Saša Božić
↻ **Choreographie** Saša Božić & Petra Hrašćanec
↻ **Produktion** de facto
↻ www.defacto-theatre.com

↻ Etwas Englisch, aber keine wirkliche Sprachbarriere.
↻ Dauer etwa 30 Minuten.



Leipzig ↻ LOFFT – Das Theater

↻ Montag, 21. September ↻ 20 Uhr

Dresden ↻ Societaetstheater ↻ Kleine Bühne

↻ Dienstag, 22. September ↻ 20 Uhr

Short descriptions of the main program

Sonja Pregrad / Willy Prager

➡ **SEQUEL FOR THE FUTURE** / a dance in 2043 / a dance in 2044

Sonja Pregrad and Willy Prager are a kind of dream team of the South European dance and performance scene. They focus on the form modern dance will take in the future. Therefore, they question themselves as performers, entertainers and as colleagues. What is my profession? Who am I and who am I with? How do modern dancers cope with the fact that their art turns from something exotic into something rather normal? How does it feel, if suddenly everybody around is a dancer? What is left to tell? And how does an aging body influence the carrier as a dancer and life in general?

➡ Only in Leipzig, LOFFT – Das Theater, Saturday, 19th of September, 8 p.m.

Double feature

➡ **Lada Petrovski Ternovšek** ➡ **NÓTT**

Croatian-born dancer Lada Petrovski Ternovšek lives in Ljubljana. She is dancing in the ensemble of “En-Knap”, probably the best-known dance company of Slovenia. Her solo piece NÓTT is full of tension, as it ranges from contemplative, almost painting-like compositions to powerful and very physical eruptions. She creates a total work of art, made of light, sound and an impressive variety of dance material.

➡ **Petra Hrašćanec / Saša Božić** ➡ **Love will tear us apart**

Dancer Petra Hrašćanec and director Saša Božić published a trilogy concerning the relation between contemporary dance and popular music. In the first part, called “Love will tear us apart”, Hrašćanec transfers her personal experiences with music into movements. It’s a theatrical work like a soundtrack of a life. The performance won several prizes and has been shown in many countries.

➡ Leipzig, LOFFT– Das Theater, Monday, 21st of September, 8 p.m.

➡ Dresden, Societaetstheater, Tuesday, 22nd of September, 8 p.m.

Montažstroj ➡ **A gdje je revolucija, stoko? – And where is the revolution, scum?**

The Croatian art collective Montažstroj made their first appearance in Leipzig in 1993. Back then they delivered an energetic, malicious commentary on the civil war to a dissolving Yugoslavia. By now, they tend to work in bigger constellations and try out documentary as well as participative theatre. One of their earlier pieces has been prohibited due to copy right issues. It centered the hopes and wishes of “a choir of the ordinary people”, therefore adapting Yugoslavian New Wave songs. Their performance “A gdje je revolucija, stoko?” tells the story of this prohibition in an dazzling and likewise angry concert.

Croatian language with German and English subtitles.

➡ Leipzig, Theater der Jungen Welt, Wednesday, 23rd of September, 8 p.m.

➡ Dresden, Societaetstheater, Friday, 25th of September, 8 p.m.

Silvia Marchig / Darko Japelj ➡ **Ovo (ni)je moja šuma – This is (not) my forest**

Dancer Silvia Marchig and actor Darko Japelj created a remarkable theatre experiment. It consists of two parts; the first an opera, the second nearly performance art. This work is inspired by the death of Pina Bausch, one of the most-famous figures in European dance. Whilst trying to show how Bausch had affected their artistic life they ended up telling lots of personal stories. Some of them are told carefully, some come in a rage, and some in different versions. A poetic and charismatic production, full of intense moments.

Some Croatian language, Italian, French, English, as well as lots of German. No language barrier, as it is a highly sensual performance.

➡ Dresden, Societaetstheater, Wednesday, 23rd of September, 8 p.m.

➡ Leipzig, LOFFT – Das Theater, Friday, 25th of September, 8 p.m.

Marjana Krajač ➡ **CHOREOGRAPHIC FANTASY NO. 1**

Choreographer Marjana Krajač literally composed a fantasy: Five dancers are sent on a trip into an imaginary land. It’s a land of strange sounds, without time and place. Movements will be stripped down to their elements and they dance until the audience is capable not only to feel the effort, but the very process of work. The fantasy takes a shape and becomes the place, where the dance is truly at home. The performance won two renowned theatre prizes in Croatia.

➡ Leipzig, LOFFT – Das Theater, Thursday, 24th of September, 8 p.m.

➡ Dresden, Societaetstheater, Saturday, 26th of September, 8 p.m.

Special event round table discussion

➡ **non-commercial cultural scene of Leipzig and Zagreb**

Intercity/Switchcity is an exchange program between Leipzig and Zagreb focused on artistic and curatorial research in both art scenes. ICSC is organized during three years and involves two partner organizations Kunst Kraft Werk Leipzig and Pogon Zagreb, two curators Kristina Semanova and Lea Vene and two artistic collectives to be selected next year for participation in the residency. In a first stage the project wishes to open up discussions about the independent and non-commercial art scenes in both cities, working conditions as well as about collective and collaborative practice among local cultural workers.

Supported by Goethe Institut Zagreb and Ministry of Culture Croatia.

➡ www.buekue.eu

➡ Leipzig, KKW-Kunst Kraft Werk, Tuesday, 22nd of September, 6 p.m.



Konzert Theater **Montažstroj**

📍 **A gdje je revolucija, stoko?** – Und wo ist die Revolution, Dummköpfe?

Seit vielen Jahren thematisiert das Zagreber Künstlerkollektiv Montažstroj kompromisslos drängende soziale Probleme in der kroatischen Gesellschaft. Mit dem – je nach Lesart – Erfolgs- oder Skandalstück „Rap Opera 101“ gastierte das Ensemble 1993 schon einmal in Leipzig. Mit einer schockierenden Allegorie auf die Kriege zwischen den Völkern des ehemaligen Jugoslawien.

„Und wo ist die Revolution, Dummköpfe?“ ist ein Nachfolger, eine Art Überarbeitung der Aufführung „MČŽPC“ (Abkürzung für etwa: „Einfache Leute wollen Grenzen überschreiten“), die nach wenigen Vorstellungen wegen Urheberrechtsverstößen verboten und abgesetzt wurde. Dort kamen in einem „Chor der einfachen Leute“ die Marginalisierten, die „Entrechteten“ der kroatischen Gesellschaft zusammen: Arbeiter und Pensionäre, Immigranten, Lesben, Vertreter der Minderheit der Serben. Mit Bearbeitungen von Klassikern des jugoslawischen New Wave erhoben sie ihre Stimme gegen Ungerechtigkeit und Nationalismus, aber auch für ihre Wünsche und Träume. Chor und Inszenierung zerbrachen an den ersten auftauchenden Schwierigkeiten. Mit dem Kernensemble zurück blieben gleichermaßen Wut und Hilflosigkeit, die in einem zweiten Anlauf zu einem schillernden, energetischen und bösen Stück Theaterkunst verdichtet wurden.

Die im Stück verwendeten Originalsongs aus dem Album „Paket aranžman“, einer in ganz (Ex) Jugoslawien auch weiterhin geliebten Compilation der Kultbands „Šarlo akrobata“, „Idoli“ und „Električni orgazam“ aus dem Jahr 1981 können unter anderem hier nachgehört werden.

👉 www.youtube.com/watch?v=QnplZERqvXo

Darsteller Buga Klara Blanuša, Andreja Dodig, Nataša Mihoci, Konrad Mulvaj, Ante Perković

👉 **Sounddesign / Musikproduktion** Borut Šeparović, Konrad Mulvaj 👉 **Videodesign**

Dejan Oblak, Borut Šeparović 👉 **Choreographie / Regieassistent** Nataša Mihoci

👉 **Konzept / Regie** Borut Šeparović

Co-produziert von „Zagrebačko kazalište mladih“ (Zagreber Theater der Jugend), unterstützt von Stiftung „Hrvatska kuća“, Stiftung „Kultura nova“, dem Stadtbüro für Bildung, Kultur und Sport – Zagreb und dem Ministerium für Kultur der Republik Kroatien.

👉 www.montazstroj.hr

👉 In Kroatisch mit deutscher und englischer Übertitelung. 👉 Dauer etwa 75 Minuten.

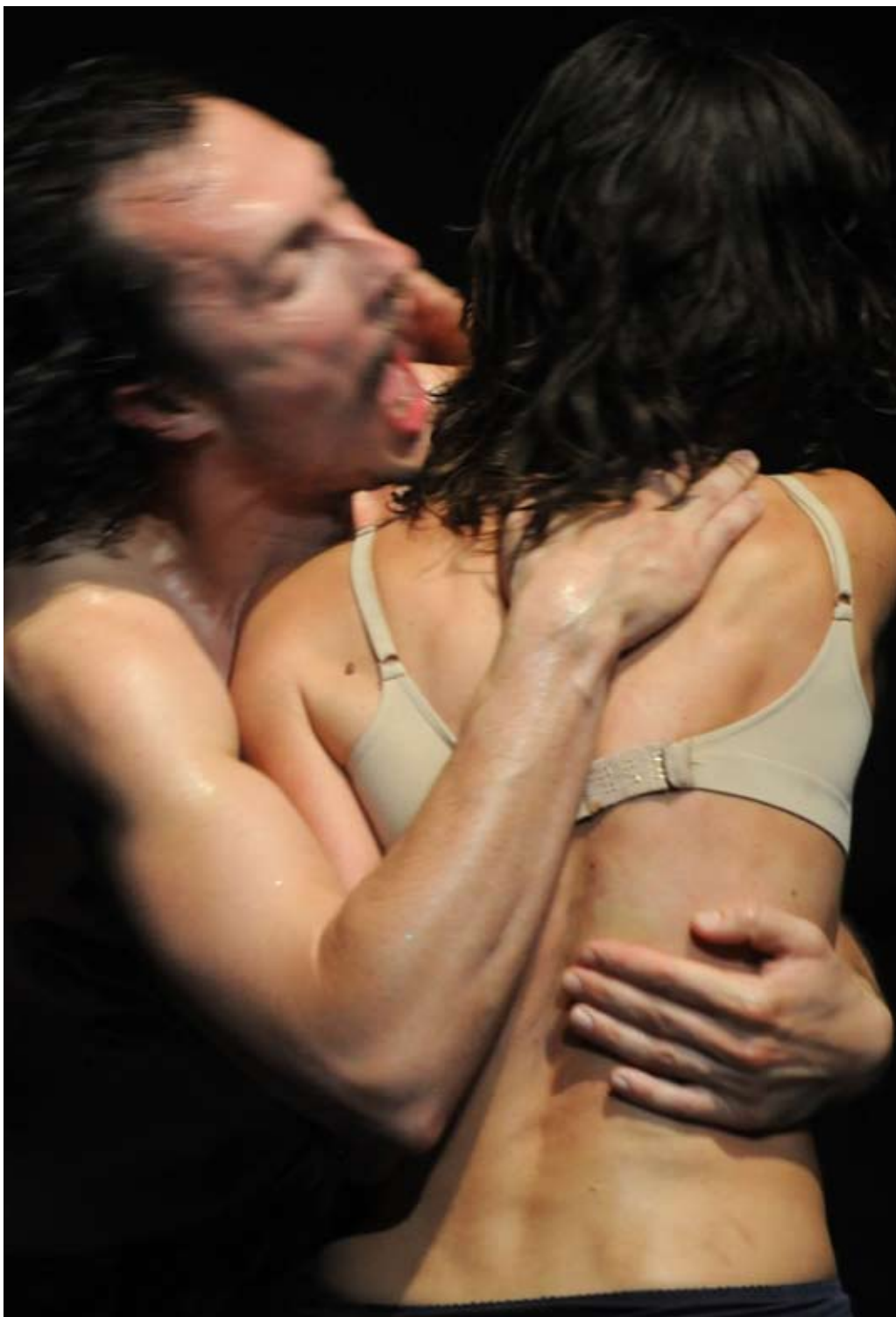


Leipzig 👉 Theater der Jungen Welt

👉 **Mittwoch, 23. September** 👉 **20 Uhr**

Dresden 👉 Societaetstheater 👉 Gutmann-Saal

👉 **Freitag, 25. September** 👉 **20 Uhr**



Tanz Theater Performance

Silvia Marchig / Darko Japelj / Nataša Govedić

👉 Ovo (ni)je moja šuma –

Das ist (nicht) mein Wald

„Pina Bausch ist keine Autorin, die Richtungen und Antworten vorgibt. Sie hatte nicht die Absicht, uns eine „Geschichte“ zu erzählen, geschweige denn Biografien mit zeitlichem Anfang und Ende. In ihren Performances führen Bruchstücke nicht unbedingt zu einem „logischen“ Ganzen. Wir sind vertraut mit ihr, obwohl wir hier in Kroatien nie eine ihrer Aufführungen gesehen haben.“

„Der Wald bei Pina Bausch ist magisch und auch etwas gruslig. Pina Bausch führte uns in die Welt eines bestimmten Bestiariums, blutrünstig und gnadenlos, wo Opfer um Gnade flehen, lange nachdem sie ihre „letzte Zigarette“ erhalten hatten. Wir verstehen sehr gut warum in Pina Bauschs Aufführungen Krokodile neben den Darstellern liegen, warum sich dort ausgestopfte Hirsche, Flusspferde, Wale und Eisbären finden. Dieser Wald, unser Wald, genauso wie der ihre, ist immer ein doppeltes Spiel.“ 🔄 aus Materialien zur Aufführung

Ein (Theater)Abend, der sich gut vom Ende her erzählt: Im zweiten Teil eine „Performance“ in die eigene Erlebnisse, Geschichten einfließen, dargeboten abstrakt, fragmentarisch, in vielen Einzelteilen. In einer von Pina Bausch inspirierten Welt, oder wie man sich eine solche in Kroatien - nicht ganz ohne Vorwissen - vorstellt. Und da ist, vorangestellt, die „Oper“, wo alles zunächst noch abstrakter daher kommt. Wo die persönlichen Geschichten des zweiten Teiles angelegt, angespielt werden. Eine Inszenierung voller intensiver Momente. Poesievoll, charismatisch und faszinierend.

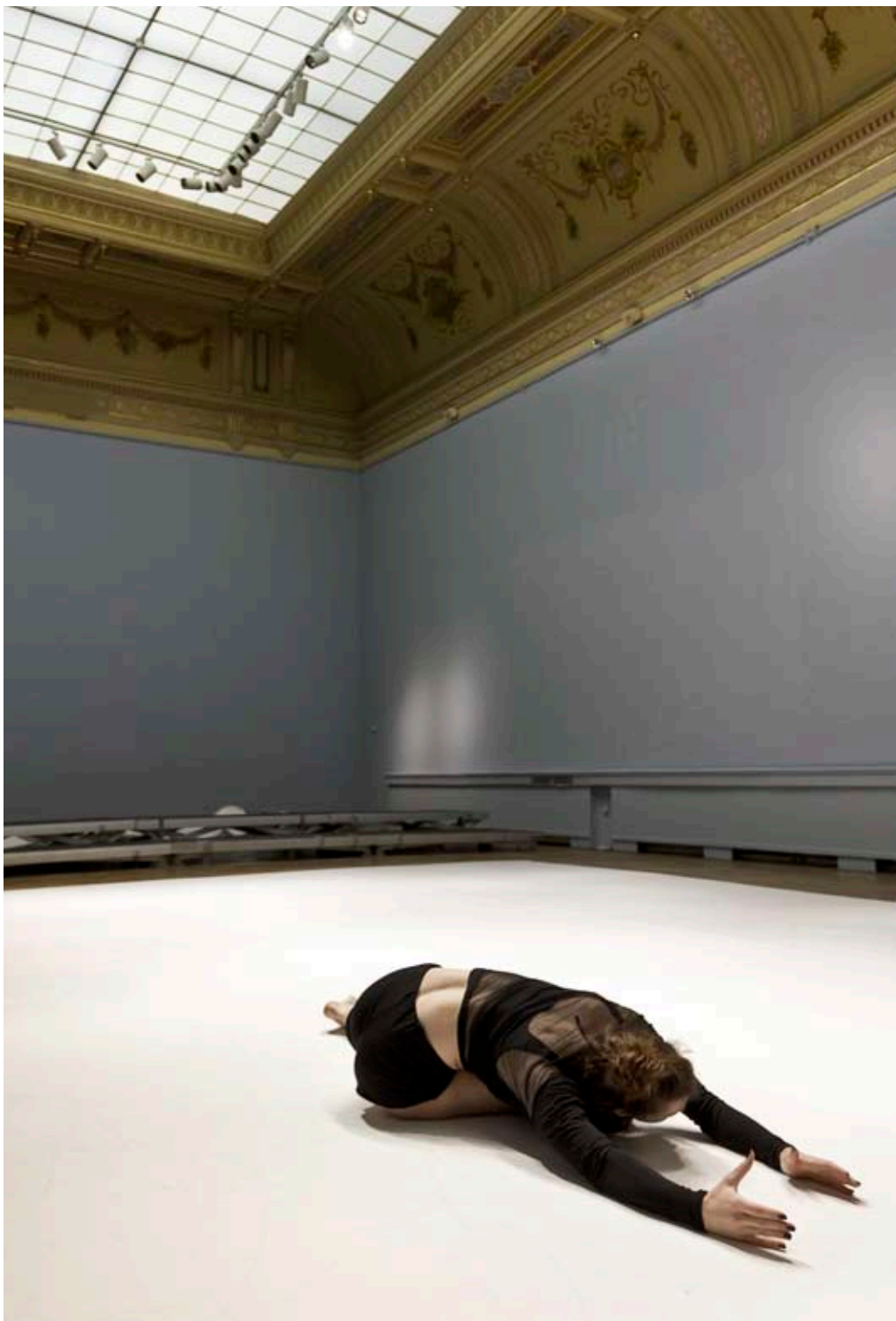
Performer Silvia Marchig, Darko Japelj 🔄 **Text** Darko Japelj, Silvia Marchig, Nataša Govedić
🔄 **Dramaturgie** Nataša Govedić 🔄 **Kostüme** Oliver Jularić 🔄 **Produktion** KIK MELONE
+ Institut für Bewegung und Tanz

🔄 Etwas Kroatisch, Italienisch, Französisch, Englisch, aber auch sehr viel Deutsch;
keine Sprachbarriere weil sehr sinnliche und musikalische Umsetzung.

🔄 Dauer 2 x etwa 55 Minuten.

Dresden 🔄 Societaetstheater 🔄 Gutmann-Saal
+ Kleine Bühne 🔄 Mittwoch, 23. September 🔄 20 Uhr

Leipzig 🔄 LOFFT – Das Theater
🔄 Freitag, 25. September 🔄 20 Uhr



Tanz

Marjana Krajač

📍 CHOREOGRAPHIC FANTASY NO. 1

CHOREOGRAPHIC FANTASY NO. 1 befasst sich mit Choreographie in Form einer Anreihung von Fragmenten. Choreographie/Tanz erscheint als Ausdruck per se, ohne jeden Zusatz der nicht aus dem Zentrum der verwendeten Bewegung entsteht. Die Tänzerinnen begeben sich auf eine Reise zu Archetypen von Tänzen, die alle auf irgendeine Weise in unserer heutigen Art des Erkennens und Verstehens verankert sind. Die Permanenz und Stringenz der ausgeführten Bewegungen lassen diese Arbeit wie einen Traum erscheinen, eine andere Welt scheint auf, suggestiv, trunken, phantmartig. Ähnlich einem Hexenkessel, in einer somnambulen Atmosphäre von Entstehen und Vergehen.

CHOREOGRAPHIC FANTASY NO. 1 ist der erste Teil einer Serie von Tanzabenden, erarbeitet von der Choreographin Marjana Krajač für und mit fünf jungen, aufstrebenden Tänzerinnen. Vertrauend auf das ureigene Wesen der Kunstform, sich seiner Fragilität hingebend und es im Kern greifen, entwickeln, verbessern wollend.

Marjana Krajač ist Absolventin der Schule für Zeitgenössischen Tanz „Ana Maletić“ in Zagreb, der Akademie der Darstellenden Künste in Berlin und studierte außerdem Theologie und Religionswissenschaften an der Humboldt Universität. Sie arbeitete mit der Cie. Dunes in Marseille und nach ihrem Studienabschluss mit mehreren namhaften Choreographen in Berlin. Unter anderem war sie neben Mårten Spångberg und Meg Stuart beteiligt an „Choreographers' Venture – The Adventure and Everyday Heroes / Extern Sources“. Marjana Krajač lebt mittlerweile wieder in Zagreb.

Tänzerinnen Lana Hosni, Mia Zalukar, Irena Mikec, Katarina Rilović, Irena Tomašić

📍 **Sound** Miroslav Piškuli 📍 **Kostüme** Link / Ogi Antunac & Zoran Mrvoš

📍 **Konzept, Choreographie** Marjana Krajač

Realisiert mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur der Republik Kroatien, dem Stadtbüro für Bildung, Kultur und Sport - Zagreb und produziert mit dem Kunstpavillon Zagreb, dem Institut für Bewegung und Tanz, dem Zagreber Tanzzentrum und Tanzfabrik / Uferstudios Berlin.

📍 www.marjanakrajac.com

📍 Keine Sprachbarriere 📍 Dauer etwa 50 Minuten.

Leipzig 📍 LOFFT – Das Theater

📍 Donnerstag, 24. September 📍 20 Uhr

Dresden 📍 Societaetstheater 📍 Gutmann-Saal

📍 Samstag, 26. September 📍 20 Uhr

Impressum

Off Europa ist eine Veranstaltung von Büro für Off-Theater, Leipzig.

Off Europa: next stop Hrvatska findet in Zusammenarbeit mit den Hauptspielstätten LOFFT – Das Theater in Leipzig und Societaetstheater in Dresden statt.

Unterstützt von Stadt Leipzig – Kulturamt, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Landeshauptstadt Dresden – Amt für Kultur und Denkmalschutz.

Dank an Kinobar Prager Frühling, Cinémathèque, Theater der Jungen Welt und KKW-Kunst Kraft Werk als weitere Spielstätten und/oder Kooperationspartner sowie an das Kroatische Audiovisuelle Zentrum (HAVC) und das Ministerium für Kultur der Republik Kroatien.

Redaktion Knut Geißler

Übersetzung der Kurzbeschreibungen Juliane Hanka

Reihenentwurf und Gestaltung Gabi Altevers

Fotos Damir Žižić (SEQUEL FOR THE FUTURE), Sunčan P. Stone (NÓTT), Danko Stjepanović (Love will tear us apart), Szerda Zsófia (A gdje je revolucija, stoko?), Dejan Štifanić (Das ist (nicht) mein Wald), Iva Korenčić Čabo (CHOREOGRAPHIC FANTASY NO. 1)

Filmauswahl Knut Geißler

Beratung Filmauswahl / Filmeinführungen Claudia Cornelius

Videoarbeiten Paul Blaudschun

Assistenz / Künstlerbetreuung Diana Wesser, Ralph Hälbig, Uwe Hilbig, Bernd Knappe

Beratung Technik Andrej Schwabe (LOFFT – Das Theater, Leipzig),

Robby Hirche (Societaetstheater Dresden)

künstlerische Leitung Knut Geißler



Stadt Leipzig
Kulturamt

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz



Dresden.
DIE ZEITUNG



Republic of Croatia
Ministry of Culture
Republika Hrvatska
Ministarstvo kulture

LOFFT
DAS THEATER

SOCIETAET
THEATER

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



Croatian
Audiovisual
Centre
Hrvatski audiovizualni centar

Spielstätten

Kinobar Prager Frühling ➔ Bernhard-Göring-Straße 152 ➔ 04277 Leipzig
➔ (0341) 30 65 333 ➔ www.kinobar-leipzig.de

Cinémathèque Leipzig ➔ Karl-Liebknecht-Straße 46 ➔ 04275 Leipzig
➔ (0341) 30 39 133 ➔ www.cinematheque-leipzig.de

LOFFT – Das Theater ➔ Lindenauer Markt 21 ➔ 04177 Leipzig ➔ (0341) 355 955 - 10
➔ www.lofft.de

Theater der Jungen Welt ➔ Lindenauer Markt 21 ➔ 04177 Leipzig ➔ (0341) 48 66 00
➔ www.theaterderjungenweltleipzig.de

KKW-Kunst Kraft Werk ➔ Saalfelder Str. 8b ➔ 04179 Leipzig
➔ www.kunstkraftwerk-leipzig.com

Societaetstheater Dresden ➔ An der Dreikönigskirche 1a ➔ 01097 Dresden
➔ (0351) 811 90 35 ➔ www.societaetstheater.de

Lust auf ANDERS

**NIGHT FEVER –
DAS TDJW-ABENDPROGRAMM**

SPIELZEIT 2015/16

DAS ABSCHIEDSDINNER

Freunde finden ist nicht schwer, sie loszuwerden ...

MY NAME IS PEGGY

Vorspeisentheater für Singles und alle, die es werden wollen
im Restaurant Stelzenhaus

DIE GRÖNHOLM-METHODE

Bewerbungskampf in Vorstandsetagen –
Eine Arbeitsmarktsatire

MAN SIEHT SICH

Im Sozialen Netzwerk verfangen: Generation Facebook

CRYSTAL – VARIATIONEN ÜBER RAUSCH

Faszinierend beklemmende Reise durch die
menschliche Psyche

DER FUTUROLOGISCHE KONGRESS

Weltrettungstheater nach
Science-Fiction-Klassiker von Stanislaw Lem
in der Moritzbastei

www.tdjw.de

THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

Werbung

Werbung

25 Jahre
seit 1991

euro-scene
Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2015

25 Jahre – ein Fest

Theater und Tanz aus dem alten und neuen Europa

Unter der Schirmherrschaft von Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
15 Gastspiele aus 11 Ländern in rund 27 Vorstellungen und 10 Spielstätten

Programm: www.euro-scene.de // Karten ab 26.09.2015

Kontakt ----- euro-scene Leipzig // Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin // Gottschedstr. 16, 04109 Leipzig
----- Tel. +49-(0)341-980 02 84 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Tickets

LOFFT – Das Theater / Theater der Jungen Welt

↻ **13 Euro** ↻ **9 Euro** (ermäßigt) ↻ **6,50 Euro** (Leipzig-Pass, Schüler, Schwerbeschädigte, Asylbewerber)

Film im LOFFT ↻ **6 Euro** ↻ **3 Euro** (alle Ermäßigungsberechtigungen)

Kinobar Prager Frühling ↻ **6,50 Euro** ↻ **5,50 Euro** (ermäßigt)

Cinémathèque ↻ **6,50 Euro** ↻ **5 Euro** (ermäßigt)

↻ **3 Euro** (Leipzig-Pass, Schwerbeschädigte)

Societaetstheater ↻ **14 Euro** ↻ **10 Euro** (ermäßigt)

↻ **6,50 Euro** (Inhaber „Theatercard“, Schüler, Asylbewerber) ↻ **6 Euro** (Filme)

↻ **3 Euro** (Filme, alle Ermäßigungsberechtigungen)

Festivalpass / Dauerkarte Leipzig

Filme am Freitag, Samstag und Mittwoch in der „Kinobar Prager Frühling“

Filme am Sonntag in der „Cinémathèque“

4 x Theater/Tanz + 1 x Film im „LOFFT – Das Theater“

Aufführung am Mittwoch im Theater der Jungen Welt

↻ **39 Euro** ↻ **29 Euro** (ermäßigt) ↻ **19 Euro** (Leipzig-Pass, Schüler, Schwerbeschädigte, Asylbewerber)

Dresden

4 x Theater/Tanz plus 2 x Film

↻ **39 Euro** ↻ **29 Euro** (ermäßigt) ↻ **19 Euro** (Inhaber „Theatercard“, Schüler, Asylbewerber)

Reservierungen / Kauf

Leipzig ↻ info@bfot.de ↻ über die Spielstätten ↻ www.culton.de

Dresden ↻ bestellung@societaetstheater.de ↻ (0351) 803 68 10

↻ www.reservix.de

Abholung / Bezahlung ↻ an der betreffenden Abendkasse

↻ offeuropa.de ↻ bfot.de ↻ facebook.com/offeuropa

↻ twitter.com/offeuropa ↻ vimeo.com/offeuropa